

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1791**

Der Dornhay.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10096**

fisch: asiatischen Völkern, im ungegründeten Ruf eines wichtigen Arzneymittels steht. <sup>(10)</sup> Uebrigens ist man vom Hausen den Rückgrad, und das Mark desselben; jenen frisch, oder eingesalzen mit Eßig gekocht, dieses aber getrocknet, als einen Leckerbissen in Suppen, Ragout, und Fricassée.

### Der Dornhay. <sup>(11)</sup>

Er hat daher den Namen, weil besonders die beyden ersten Strahlen der beyden Rückenfloßen scharfe Dornen sind. Er wohnt in den europäischen Meeren, und wird etwa  $3\frac{1}{2}$  Fuß lang. In jedem Kiefer hat er 3 Reihen Zähne. Damit aber diese Fische nicht alles, was neben ihnen

§ 4

lebt,

(10) Pallas sagt: Nach dem Bericht der Fischer findet man diesen Stein allezeit in einer von den Höhlen, die bey der Austeröffnung, durch welche der Fisch den Unrath und die Eyer ausläßt, auf jeder Seite am Gedärm zu sehen sind. Man hat auch in den größten Stören zuweilen Steine gefunden, welche mit dem Belugenstein einerley Beschaffenheit haben. Ja, es sollen auch zuweilen Steine, jedoch von anderer Art, in den großen Barben angetroffen werden. s. Pallas Reise durch verschiedene Provinzen des russ. Reichs, Ausz. I. p. 376.

(11) *Squalus Acanthias*. Linn. S. N. I. c. p. 1500. n. 1.

.8 .n .0241



lebt, und leben soll, zusammen würgen, und die Meere entvölkern mögen, sind ihnen durch die Einrichtung ihres Kopfs selbst wieder Grenzen gesetzt. Der Oberkiefer ist nämlich um ein beträchtliches länger, als der untere, und läuft spitzig über das unten sitzende Maul weg; daher kann der Hay nicht einen Bissen gerade zu, so, wie er schwimmt, wegschnappen, sondern er muß sich immer erst umkehren, sich auf die Seite hinwerfen, und in dieser rücklings genommenen Stellung von unten hinauf zufahren, und seine Beute verschlingen. In dieser Lage stoßen ihm die Neger oft unterm Wasser einen Dolch in den Leib. Diese Fische gebähren, wie alle Hays, lebendige Junge.

#### Der Hundshay. <sup>(12)</sup>

Dieser Fisch, der etwa 4 Fuß lang wird, und mit dem vorigen gleiches Vaterland hat, legt blaßgelbe Eyer, die wie Beutel aussehen, und mit gewissen besonders daran gebildeten Saiten sich an andere Körper anhängen, damit sie nicht von den Wellen verschlagen werden. In diesen Ethern liegt der junge Hay schon ganz kenntlich, und man kann durch die Hüllen durchsehen, und seine

(12) Squalus Canicula. Linn. S. N. I. c. p. 1490. n. 8.